

SAISON 2025/2026 • 13.09.2025 • AUSGABE 03 • € 1,-

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



tipico
HAUPTPARTNER DER 3. LIGA



**NACH ÜBER 24 JAHREN
WIEDER SPATZEN AM
TIVOLI**

**MARC RICHTER FÜHLT
SICH WOHL IM „FUßBALL-
VERÜCKTEN WESTEN“**



VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER
EXKLUSIV-PARTNER VON
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

„Alemannia ist nicht irgendein Verein – Alemannia ist ein Gefühl.“

Dieses Gefühl war beim fulminanten und mehr als verdienten Sieg bei unserem großen Rivalen Rot-Weiss Essen greifbar wie selten zuvor. Noch Tage später konnte man das Strahlen in den Gesichtern der Alemannia-Familie sehen – auf den Straßen, am Arbeitsplatz, im Stadion und in den sozialen Medien. Dieser Sieg war mehr als nur drei Punkte: Er war ein starkes Signal an uns selbst, an die Liga und an alle, die Schwarz-Gelb im Herzen tragen.

Von Beginn an war spürbar, dass unsere Mannschaft diesen Dreier unbedingt wollte. Besonders stolz macht mich, wie schnell sich unsere Neuzugänge eingefügt haben. Sie haben sofort verinnerlicht, wofür Alemannia Aachen steht: niemals aufgeben, kämpfen bis zum letzten Meter und gemeinsam alles geben. Das 3:2 in Essen war pure Alemannia – hart erarbeitet, voller Herzblut und getragen von Leidenschaft.

Das spielfreie Länderspielwochenende hat unser Trainer Benedetto Muzzicato mit seinem Team intensiv genutzt. In dieser Zeit sind die Abläufe klarer geworden, die neuen Spieler enger zusammengedrückt. Das 2:0 im Testspiel gegen den niederländischen Erstligisten FC Twente war nicht nur ein erfreuliches Ergebnis, sondern vor allem ein Beleg dafür, wie unser Spiel wächst und reift.

Und genau da setzen wir heute an: Am Nachmittag empfangen wir mit dem SSV Ulm einen traditionsreichen Gegner, der uns alles abverlangen wird. Doch wir haben einen Trumpf in der Hand – unseren Tivoli und euch, die Fans. Ein voller, lautstarker Tivoli am Samstagnachmittag ist etwas Einzigartiges im deutschen Fußball. Diese Wucht von den Rängen trägt uns, gerade in den entscheidenden Momenten. Gemeinsam wollen wir den ersten Heimsieg der Saison feiern!

Ein Blick zurück darf dabei nicht fehlen: Ein herzliches Dankeschön an Lutz van Hasselt und sein Team vom Alemannia-Archiv. Seit 2020 entsteht dort eine Chronik unserer Vereinsgeschichte, wie es sie bisher noch nicht gegeben hat: über 500 Seiten mit 800 Fotos, dazu spannende Geschichten, Zeitdokumente und Interviews. Ende November wird dieses Werk erscheinen – ein Schatz, den jeder Alemannia-Fan in den Händen halten sollte.

Liebe Alemannen, die Vergangenheit lehrt uns, die Gegenwart begeistert uns – und die Zukunft wollen wir gemeinsam gestalten. Ich wünsche unseren Gästen aus Ulm sowie dem Schiedsrichtergespann ein faires Spiel und uns allen einen unvergesslichen Fußballnachmittag auf dem Tivoli.

Euer
Björn Jansen



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Stephan Kaulartz

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Emma Gillessen, Lutz van Hasselt,
Leon Peters, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Hans-Peter Leisten, Hannah Beißel.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
11. September 2025

Titelfoto:
Jérôme Gras

Fotos:
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen,
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt,
Stefan Overath, Marcel Decoux, Archiv,
SSV Ulm.

Layout/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Häuser Druck GmbH, Köln

DAS RUNDE MUSS INS ELEKTRISCHE.



UNSERE
LADESÄULEN
FÜR AACHEN
UND DIE REGION.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 STAWAG



IN DER LÄNDERSPIELPAUSE GEGEN FC TWENTE

Bei einem Testspiel in der letzten Woche besiegte die Mannschaft von Benedetto Muzzicato den niederländischen Erstligisten FC Twente Enschede mit 2:0. Gianluca Gaudino traf in der 33. Minute sehenswert nach Vorarbeit von Niklas Castelle und Kwasi Okyere Wriedt. Kurz zuvor hatte Lars Gindorf noch per Elfmeter vergeben. Twente verpasste knapp vor der Pause den Ausgleich, als Sondre Ørjasæter nur den Pfosten traf. Nach dem Seitenwechsel vergaben die Gäste auch ihre größte Chance durch Arno Verschueren (62.). Im direkten Gegenzug setzte sich der eingewechselte Emmanuel Elekwa stark durch und erzielte mit einem Flachschuss den 2:0-Endstand (63.).

FATON ADEMI IN DER KOSOVARISCHEN U21-NATIONALMANNSCHAFT

Alemannia Aachens Mittelfeldspieler Faton Ademi konnte ein gelungenes Debüt in der U21-Nationalmannschaft des



U21-Einsätzen!

Kosovo feiern. Der 19-Jährige, der bereits einen Einsatz in der U17 hatte, stand beim 0:0 in Rumänien das zweite Mal für sein Heimatland auf dem Platz. Am Dienstagabend folgte schon sein zweiter Auftritt im Dress der kosovarischen U21. Beim 1:3 gegen Spanien stand er wie beim Debüt die volle Distanz auf dem Rasen. Die Alemannia gratuliert ihrem Eigengewächs zu seinen ersten

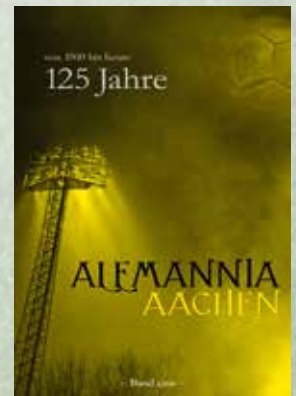
125 JAHRE ALEMANNIA AACHEN CHRONIK

Ein Team rund um Alemannia-Archivar Lutz van Hasselt trägt zurzeit eine Chronik über die 125-jährige Geschichte von Alemannia Aachen zusammen. Ende November werden die beiden Bände in einem Schuber erscheinen.

In der Deluxe-Variante gibt es zusätzlich unter anderem ein Poster mit vielen Alemannia-Trikots sowie einer Zeitleiste der 125-jährigen Geschichte des Vereins. Nachdrucke von historischen Postkarten, Aufklebern und weitere Überraschungen werden jeden Sammler erfreuen. Alemannia-Fans können diese Chronik unter Angabe der gewünschten Version und Versandart per Mail an

125jahre@alemannia-aachen.de

bestellen. Die Chronik kann am Tivoli kostenlos abgeholt oder gegen eine Gebühr von 9,50 Euro verschickt werden. Der Preis der Standard-Ausgabe beträgt 59,50 Euro, die Deluxe-Version ist für 69,50 Euro erhältlich. Bei Bestellung und Bezahlung bis zum 30. September gibt es einen Rabatt in Höhe von 10 Euro.



TISCHKICKER-DUO DER ALEMANNIA IM GÄSTEBUCH DER STADT ALSDORF VEREWIGT

Feierlicher Moment für die Tischfußball-Abteilung von Alemannia Aachen: Karl-Heinz „Kalle“ Gebhardt und Manfred „Manni“ Görtges durften sich in das Gästebuch der Stadt Alsdorf eintragen. Anlass war ihr Weltmeistertitel in der Altersklasse Ü63, den das Duo vor einem halben Jahr im spanischen Saragossa gewonnen hatte. Bürgermeister Alfred Sonders nutzte die Gelegenheit, um die beiden Champions noch einmal offiziell zu ehren. Auch Herzogenraths Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian – der Heimatstadt von Görtges – war vor Ort und lobte: „Sie beide sind Sportler, auf die jeder Bürgermeister nur stolz sein kann.“ Es ist nicht ausgeschlossen, dass die beiden sich in drei Jahren erneut im Gästebuch verewigen können, denn sie haben bereits ein ganz klares Ziel ausgerufen: „Die Titelverteidigung steht bei uns ganz klar auf der Agenda“, sagt Karl-Heinz Gebhardt.



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	



appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

**DESIGNBÜRO
WELT&RAUM**



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRAUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRAUM.DE DESIGN@WELTUNDRAUM.DE

INTERVIEW



MARC RICHTER

**„ICH HABE GEMERKT, WIE
FUSSBALLVERRÜCKT DER WESTEN IST.“**

Von Mainz nach Aachen: Der 23-jährige Offensivspieler Marc Richter spielt seit dem Sommer bei Alemannia Aachen. Dabei hatte er schon mal den Plan, in die Kaiserstadt zu wechseln. Warum es nicht dazu kam, wer sich vor allem aus dem Trainerteam um ihn bemüht hat und welches Ritual er vor Spielen hat, erzählt Marc Richter im Echo-Interview.

Marc, ihr habt mit 3:2 bei Rot-Weiss Essen gewonnen. Dabei habt ihr zwischenzeitlich 3:0 geführt und hättet am Ende sogar deutlich mehr Tore verdient gehabt. Wie lautet dein Fazit?

Das war ein sehr gutes Spiel von uns. In der ersten Hälfte müssen wir den Deckel früher draufsetzen und höher führen. Auch im zweiten Durchgang hatten wir Großchancen, wovon ich zwei vergeben habe – das muss ich mir auch ankreiden. Als die Essener alles nach vorne geworfen haben, wurde es für uns nochmal eklig. Sie haben ausschließlich lange Bälle gespielt, die wir grundsätzlich gut verteidigt haben, auch wenn am Ende noch das 3:2 gefallen ist. Das war natürlich bitter, weil das Stadion dann nochmal da war. Am Ende war es aber ein mehr als verdienter erster Saison-sieg für uns in der Liga.

Wie gut hat der Sieg getan?

Es war unfassbar. Ich habe gemerkt, wie fußballverrückt der Westen ist, insbesondere die Rivalität zwischen den beiden Vereinen. Auch wenn uns viele nicht zugetraut haben, in Essen zu bestehen, haben wir immer an uns geglaubt. Ich war überzeugt davon, dass wir dort die drei Punkte holen können. Schon gegen 1860 München und Osnabrück haben wir starke Auftritte gezeigt, auch wenn wir uns nicht mit Siegen belohnt haben. Aber in Essen hat man gemerkt, dass wir sie auffressen wollten.

Wart ihr im Vorfeld so heiß auf dieses Spiel?

Ja, das hat man auch in der Trainingswoche davor gemerkt. Dazu kamen ein paar neue Jungs in die Mannschaft, die für einen gesunden Konkurrenzkampf gesorgt haben, der uns alle angespornt hat. Die Anreise nach Essen lief zwar nicht ganz ideal, weil wir später als geplant ankamen. Aber genau in solchen Spielen ist man dann von der ersten Minute an voll da. Klar, der Zeitplan passte nicht mehr, doch gerade das hat dafür gesorgt, dass wir noch fokussierter waren. Etwa 70 Minuten lang haben wir es richtig gut gemacht, erst am Ende haben wir etwas zu viel zugelassen – wobei man nicht vergessen darf, dass Essen eine starke Mannschaft ist.



Du hast eben schon deine beiden Chancen erwähnt, wie ärgerlich war das für dich, diese Möglichkeiten nicht zu verwerten?

Das hat mich schon beschäftigt. Ich hätte mein erstes Pofitor schießen können und dann in einem Spiel mit solcher Brisanz. Als ich abends im Bett lag, sind die Szenen immer wieder durch meinen Kopf gegangen. Aber solche Erfahrungen machen mich nur stärker.

Im Sommer bist du vom FSV Mainz 05 gekommen. Wie kam der Wechsel zustande?

Der Kontakt zur Alemannia bestand

schon länger. Vor rund zweieinhalb Jahren hat sich Ilyas Trenz bei mir gemeldet – damals in der Aufstiegssaison. Eigentlich war geplant, dass ich im Winter nach Aachen komme. Zu der Zeit war ich bei Mainz schon bei den Profis dabei und habe dort mittrainiert. Deshalb haben wir gemeinsam entschieden, dass es für mich besser ist, zunächst in Mainz den nächsten Schritt zu machen. Im darauffolgenden Frühjahr habe ich mir den Tivoli und das Umfeld angeschaut und war sofort begeistert. Kurz vor Saisonende kam dann leider der Rückschlag: Ich habe mir das Kreuzband gerissen. Eine Unterschrift in Aachen war dadurch erst einmal kein Thema, und wir haben

FAKTEN, FAKTEN, FAKTEN

Spitzname: „Richy“

Lookalike: Macaulay Culkin aus dem Film „Kevin – Allein zu Haus“

Erstes Trikot: Cristiano Ronaldo (Manchester United)

Lieblingssessen: Rinderfilettopf von Mama an Weihnachten

Schönster Moment im Fußball: Profi-Debüt gegen Osnabrück und unser Auswärtssieg in Essen

Ritual: Betet vor jedem Spiel und betritt immer mit rechts zuerst den Platz

Sitzt neben Jan Olschowsky & Nils Winter – und teilt sich mit Jan auch das Zimmer auf Auswärtsfahrten

Spitzname im Team: Die jungen Spieler nennen ihn „Onkel“, weil er so jung aussieht

Härteste Trainingsduelle: Jonathan Burkardt & Brajan Gruda

Und das wohl verrückteste Detail: Taped sich laut Jan täglich die Tag die Fersen mit Mangoscheiben ab

entschieden, dass ich meine Reha in Mainz in vertrauter Umgebung mache. Nach meiner Rückkehr konnte ich in der vergangenen Saison noch einmal zehn Spiele für Mainz II machen und so zum Klassenerhalt beitragen. Der Kontakt zur Alemannia ist aber nie abgerissen – Ilyas hat sich regelmäßig bei mir gemeldet, gerade in dieser schwierigen Phase, was mir sehr viel bedeutet hat. Als dann in diesem Sommer erneut die Anfrage aus Aachen kam, war die Entscheidung für mich ganz leicht.

Kennt ihr euch aus Koblenzer Zeiten?

Ja, wir haben uns bei der TuS Koblenz kennengelernt. Ilyas hatte einen großen Anteil daran, dass ich vor dem Tor effektiver wurde. Als ich nach Mainz gegangen bin, ist der Kontakt nie abgerissen.

Wo siehst du die Unterschiede zwischen einer Profimannschaft und einer U23-Mannschaft?

Der größte Unterschied ist die Bedeutung der Ergebnisse. In der U23 steht die individuelle Entwicklung im Vordergrund. Auch wenn du ein starkes Spiel machst und am Ende verlierst, bekommst du von den Verantwortlichen oft trotzdem ein Lob. Bei einer Profimannschaft wie Alemannia Aachen ist das anders: Hier geht es in erster Linie ums Gewinnen. Am Wochenende zählt es, ob du lieferst oder eben nicht. Außerdem sind natürlich viel mehr Fans dabei, was die Atmosphäre und den Druck noch einmal ganz anders macht.

Mit einem Kreuzbandriss bist du zehn Monate ausgefallen, wie hast du die Zeit erlebt?

Es war meine erste und hoffentlich letzte schwere Verletzung. Das war für mich damals brutal. Da habe ich gemerkt, wie schnell es im Fußball gehen kann. Erst haben sich einige Vereine um mich bemüht und plötzlich wirst du fallen gelassen. Jeder weiß, dass man dann mindestens neun bis zehn Monate erstmal raus ist. Ich bin aber sehr dankbar, dass mir Mainz einen neuen Vertrag gegeben hat, obwohl ich ihnen zuvor noch für eine Verlängerung abgesagt hatte. Die Reha hatte nichts mit Spaß zu tun, das war jeden Tag pure Disziplin. Letztlich wusste ich aber, wofür ich es

mache. Ich habe auch meine Ernährung und meinen Schlaf optimiert, damit ich so schnell wie möglich wieder auf den Platz komme kann und damit dann auch nichts mehr passiert.

Hat dich das stärker gemacht?

Ja, diese Zeit hat mich definitiv wachsen lassen. Die Verletzung hat mich geprägt und gleichzeitig weitergebracht. Seitdem achte ich viel stärker auf meine Ernährung: Ich lebe gluten- und zuckerfrei und nehme nur natürlichen Zucker zu mir – in der Halbzeit zum Beispiel mit ein paar Datteln. Eine richtige Ernährung ist für guten Schlaf enorm wichtig. Außerdem arbeite ich nach wie vor intensiv am Muskelaufbau. Zum Glück habe ich mit Mele Mosquera einen hervorragenden Athletiktrainer an meiner Seite, der mich dabei jeden Tag unterstützt.

Was machst du, wenn du dich mal kulinarisch belohnen möchtest – zum Beispiel nach einem Tor oder Sieg?

Ich bin da tatsächlich sehr diszipliniert und esse zum Beispiel gar kein Fast Food. Wenn überhaupt, würde ich Sushi mit meiner Freundin essen gehen, aber das ist dann auch sehr selten.

Gibt es Mitspieler bei der Alemannia, die ähnlich "ticken"?

Ja, Bentley Baxter Bahn ist auch sehr darauf bedacht, was er isst. Mit ihm tausche ich mich hierzu viel aus. Danilo Wiebe ist ähnlich, aber belohnt sich dann auch mal mit einem Döner – aber auch nicht nach jedem Spiel.

Wie sieht dein Spieltagsritual aus?

Ich betrete den Rasen immer zuerst mit dem rechten Fuß. Außerdem trage ich einen Schienbeinschoner, auf dem ein Bild meines Opas zusammen mit einem Bibelvers zu sehen ist. Mein Opa bedeutet mir unglaublich viel – er hat mir gemeinsam mit meinem Vater das Fußballspielen beigebracht. Ich bin außerdem ein sehr gläubiger Mensch, deshalb bete ich auch regelmäßig mit einer kleinen Gruppe. Vor den Spielen ziehen wir uns dafür in einen ruhigen Raum zurück.

Woher kommt dieser tiefe Glaube?

Ich habe gelernt, dankbar zu sein. Nach meinem Kreuzbandriss so zurückzu-

kommen, ist alles andere als selbstverständlich – dafür bin ich sehr dankbar. Genauso für das Privileg, Fußballprofi sein zu dürfen. Ich habe auch eine Ausbildung abgeschlossen und weiß deshalb noch mehr zu schätzen, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Mein Vater musste damals mit dem Fußball aufhören, weil er früh zwei Kinder hatte und zusätzlich Verletzungsspech. Er sagt heute immer zu mir: „Den Job, den du machst, ist der beste der Welt.“ Genau das führt mir jeden Tag vor Augen, wie besonders mein Weg ist – und bestärkt meinen Glauben und meine Dankbarkeit.

In welchem Bereich hast du deine Ausbildung absolviert?

Ich habe eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement gemacht. Nach meinem Realschulabschluss wollte ich eigentlich das Abitur nachholen, wurde in dieser Zeit aber bei der TuS Koblenz in die Herrenmannschaft hochgezogen. Das ließ sich nicht mehr mit meinem Stundenplan vereinbaren, also habe ich mich entschieden, mich voll auf den Fußball zu konzentrieren. Nebenbei habe ich einen Nebenjob gemacht, bis mir mein Vater das Angebot einer Ausbildung gab – das habe ich dann angenommen. Und bis heute bereue ich diese Entscheidung keinen Tag. Ich hatte sehr fußballfreundliche Arbeitszeiten und habe in dieser Zeit viel gelernt. Genau deshalb weiß ich umso mehr zu schätzen, wie besonders es ist, heute vor solchen Fans spielen zu dürfen. Es gibt einfach nichts Schöneres.







HAST *Du* GUTEN GESCHMACK?

Wir auch. **Let's match!**



BEWIRB DICH JETZT!

Für deinen Platz im Zentis Team.
www.zentis.de/karriere/stellenangebote

EN



AREI KANAL-
SERVICE
GMBH

**FACHBETRIEB
FÜR KANALTECHNIK**

**24 STD. NOTRUF
02421 - 20 90 60**

**info@arei.de
www.arei.de**





DREI ELFMETER FÜR EIN HALLELUJA

In einem brisanten Westschlager setzte sich die Alemannia letztlich hochverdient mit 3:2 gegen Rot-Weiss Essen durch. Gindorf sorgte für alle drei Tore – jeweils nach einem zuvor ertönten Elfmeterpfiff (17., 28. & 62.). Die Tore von Mizuta (63.) und Potocnik (90. +5) konnten den 3. Aachener Sieg in Folge gegen RWE nicht mehr verhindern.

Benedetto Muzzicato schenkte direkt den drei Neuzugängen Mika Schroers, Niklas Castelle sowie Lars Gindorf das Vertrauen. Und dies sollte sich auch bezahlt machen: Wie entfesselt spielte die Alemannia auf, doch zunächst kamen sie mit einem blauen Auge nach einem Essener Konter davon. Ramin Safi war seinen Verfolgern enteilt und kam frei vor Jan Olschowsky zum Schuss. Der Aachener Keeper war jedoch hellwach und ließ sich von Safis Lupfer nicht überlisten (10.).

In der Folge übernahm eine spielfreudige und kämpferische Alemannia immer mehr die Kontrolle. Nach einer Hereingabe von Gindorf verpasste Lukas Scepanik mit seinem Schuss innerhalb des Strafraums knapp das Tor (12.). Wenig später sollte dieses aber fallen: Gindorf eroberte am Strafraum gegen Luca Bazzoli den Ball und wurde dann von dem Deutsch-Italiener im Sechzehner zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte er sicher (17.).

Die Aachener blieben mit dem Fuß auf dem Gaspedal und nutzten ihre Druckphase erneut aus. Nachdem Tobias Kraulich Mika Schroers im Strafraum foulte, trat Gindorf auch zum zweiten Elfmeter an und verwertete diesen erneut sicher zum 2:0 (27.).

Die Essener hatten in dieser Phase Glück und auch Jakob Golz im Tor, der Schlimmeres aus Sicht der Hausherren zunächst verhindern konnte. Nach einem Konter parierte er gerade noch den Schuss von Castelle (37.). Schroers (45.), Saša Strujić (45.+3) sowie erneut Schroers (45.+5) verpassten es anschließend, die Führung noch vor

der Pause weiter nach oben zu treiben.

Gindorf trifft nach der Pause zum dritten Mal

Und auch zu Beginn der 2. Halbzeit war es zunächst die Alemannia, die klar am Drücker war. Doch Golz verhinderte mit einer weiteren Parade gegen Danilo Wiebe das 3:0 (52.). direkt danach verpassten die Kaiserstädter erneut den Treffer, nachdem Marc Richter nach Zuspiel von Gindorf am Tor vorbei schoss (53.). Dann wurde Golz doch zum dritten Mal überwunden – wieder vom Elfmeterpunkt und wieder hieß der Volstrecker Lars Gindorf. Der Essener Keeper hatte zuvor den eingewechselten Faton Ademi elfmeterreif im Starfraum gefoult (60.).

Rot-Weiss Essen warf nach dem dritten Gegentreffer alles nach vorne und kam zum schnellen Anschlusstreffer. Nach einem Freistoß von Ahmet Arslan hatte Kaito Mizuta im Strafraum zu viel Platz und köpfte wuchtig ein (63.). Es war nun ein Spiel auf beide Tore und fast hätten die Aachener erneut zugeschlagen: Richter köpfte den Ball nach einer Flanke von Florian Heister jedoch nur an die Latte (66.). Und auch auf der Gegenseite rettete die Latte, als Mizuta im Sechzehner den Ball eroberte und ihn aus spitzem Winkel gegen den Querbalken donnerte (74.).

RWE drückte in der Folge die Aachener immer weiter in die eigene Hälfte hinein und kam auch zu mehr Chancen: Olschowsky bekam bei einem Kopfball von Kraulich gerade noch die Arme nach oben und verhinderte den Einschlag (83.). Lange verteidigte die Alemannia ihren Strafraum mit großem Erfolg, doch in der Nachspielzeit wurde es dann doch noch einmal spannend. Marvin Obuz setzte sich auf der rechten Seite durch und spielte anschließend flach vors Tor zu Jaka Cuber Potocnik. Dieser ließ zwei Gegenspieler aussteigen und verkürzte zum 2:3 (90.+5). In der Folge mussten die Aachener noch ein Mal ganz tief durchatmen: Nach

einem Freistoß landete der Ball am zweiten Pfosten bei Torben Müsel, der ihn aber nicht mehr auf das Tor bringen konnte (90.+7). Am Ende stand ein verdienter, wenn auch knapper Sieg für die Alemannia zu buche, die nun endgültig in der Saison angekommen ist.





tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	MSV Duisburg	4	4	0	0	11:4	7	12
2.	TSG Hoffenheim II	4	3	1	0	9:3	6	10
3.	TSV 1860 München	4	2	2	0	7:3	4	8
4.	1. FC Saarbrücken	4	2	1	1	9:7	2	7
	SV Wehen Wiesbaden	4	2	1	1	9:7	2	7
6.	SV Waldhof Mannheim	4	2	1	1	6:4	2	7
7.	VfL Osnabrück	4	2	1	1	5:3	2	7
8.	Viktoria Köln	4	2	0	2	4:4	0	6
9.	Rot-Weiss Essen	4	1	2	1	8:8	0	5
10.	VfB Stuttgart II	4	1	2	1	5:5	0	5
11.	Hansa Rostock	4	1	2	1	2:2	0	5
12.	Energie Cottbus	4	1	2	1	7:8	-1	5
13.	Jahn Regensburg	4	1	1	2	4:6	-2	4
14.	Alemannia Aachen	4	1	1	2	5:8	-3	4
15.	Erzgebirge Aue	4	1	1	2	3:6	-3	4
16.	SC Verl	4	0	3	1	7:8	-1	3
17.	FC Ingolstadt 04	4	0	3	1	4:5	-1	3
18.	SSV Ulm 1846 Fußball	4	1	0	3	4:7	-3	3
19.	TSV Havelse	4	0	2	2	2:5	-3	2
20.	1. FC Schweinfurt 05	4	0	0	4	0:8	-8	0

EUROGRESS AACHEN

WOLF
WORLD OF FITNESS
PARTY

SAMSTAG
22.
NOV
20 UHR

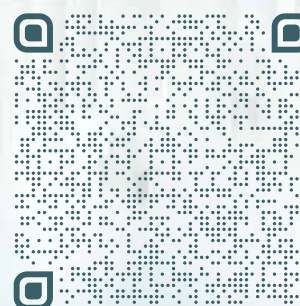
TN BOOM

DAVID LULLEY

VVK 20 EURO

TUJAMO LUNAX
MAIN ACT

TICKETS SICHERN



HAUPTSPONSOR



KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen

Orthopraxis
Dr. med. Ebrahimi
Orthopädie & Unfallchirurgie

KLENKES
KLEINER KLEINER
KLEINER KLEINER

vies
SANCE
Plastische Chirurgie Dr. Hupke

FOX
FOX
FOX

topSun & sunShine
Bei uns beginnt das Lächeln

LOHNCOM GMBH
Lohncom

Klinkenberg & Kloubert
STUDDENTEN

KOHL
Immer in Bewegung

SONIAK
LUXURIE

wof.de

f i a

Teamwork, Spannung & eine große Mannschaft.

Beim Fußball genauso wie auf der Arbeit



karriere.fringsgruppe.de

Alsdorf | Essen | Köln

WECON

N E T Z W E R K

DAS SYMPATHISCHE
BUSINESS-NETZWERK

EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren



[weconnetzwerk.aachen.dueren](https://www.weconnetzwerk.aachen.dueren)



Bereits **über**
150 Mitglieder in
Aachen & Düren
vertrauen auf unser
Business-Netzwerk
- werde jetzt
Mitglied.



Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**

TOP TANK
CLEANING

3



TOP TANK CLEANING



HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill
Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerbuschen | Bonuskarten | WiFi

Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39 - 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 - 15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders



SSV ULM 1846 FUßBALL



ANSCHRIFT: Stadionstraße 17, 89073 Ulm

STADION: Donaustadion (17.400 Plätze)

INTERNET: www.ssvulm1846-fussball.de

PRÄSIDENT: Willy Götz

GRÜNDUNGSDATUM: 05. Mai 1970

TRAINER: Robert Lechleiter

VEREINSFARBEN: Schwarz-Weiß

Kader

Tor:

Max Schmitt (1), Marvin Seybold (12), Christian Ortag (39).

Abwehr:

Luis Görlich (2), Julian Etse (4), Johannes Reichert (5), Jonas David (15), Jonathan Meier (19), Marcel Seegert (21), Sadin Crnovršanin (24), Lukas Mazagg (27), Max Scholze (28), Niklas Kölle (32), Jan Boller (34).

Mittelfeld:

Marcel Wenig (6), Ben Westermeier (8), Dennis Chessa (11), Dennis Dressel (14), Max Brandt (23), Elias Löder (25), Leon Dajaku (43).

Sturm:

Ensar Aksakal (7), Lucas Röser (9), Dominik Martinovic (10), Paul-Philipp Besong (17), André Becker (49).

Zugänge:

Jonas David (WSG Tirol), Luis Görlich (Bryne FK), Dominik Martinovic (Rot-Weiss Essen), Ben Westermeier (Hannover 96 II), Marcel Wenig (Eintracht Frankfurt II), Paul-Philipp Besong (Borussia Dortmund II), Elias Löder (FC Carl Zeiss Jena), Ensar Aksakal (Hertha BSC II), Lukas Mazagg (TSG 1899 Hoffenheim II), Jan Boller (Fortuna Düsseldorf II), Sadin Crnovršanin (BSC Young Boys), Julian Etse (VfL Bochum U19), Max Scholze, Max Schmitt (beide FC Bayern München II), André Becker (Arminia Bielefeld), Marcel Seegert (SV Waldhof Mannheim) und Leon Dajaku (vereinslos).

Abgänge:

Oliver Batista Meier (Preußen Münster), Semir Telalovic (1. FC Nürnberg), Felix Higl (Greuther Führt), Niklas Kolbe (Hertha BSC), Bastian Allgeier (Hannover 96), Tom Gaal (FC St. Gallen 1879), Thomas Geyer (VfR Aalen), Julian Kudala (Leihe SGV Freiberg), Niklas Castelle (Leihe Alemannia Aachen), Philipp Stropf, Romario Rösch, Niclas Thiede (alle VfL Bochum), Aleksandar Kahvić (NK Domzale), Lennart Stoll und Andreas Ludwig (beide vereinslos).

Bilanz

10 Spiele – 5 Siege – 1 Unentschieden – 4 Niederlagen

GEGNERCHECK



DIE ULMER SPATZEN IM PORTRÄT

Die Länderspielpause ist vorbei und Alemannia Aachen geht mit einem guten Gefühl in das kommende Spiel gegen den SSV Ulm. Anpfiff der Partie ist am Samstag um 16:30 Uhr – vorab haben wir die Ulmer Spatzen unter die Lupe genommen.

S wie Spatzen:

So lautet der Spitzname der Ulmer, der auf eine alte Sage aus der Zeit des Ulmer Münsterbaus zurückgeht – jenem Bauwerk, das bis heute als höchste Kirche der Welt gilt. Und auch beim SSV Ulm 1846 Fußball ging es in den vergangenen Jahren hoch hinaus. Auf die Meisterschaft in der Regionalliga Südwest 2022/23 folgte sensationell der Durchmarsch in die 2. Bundesliga.

Dort hielten sich die Spatzen zwar nur eine Saison, wussten jedoch mit einer bemerkenswert stabilen Defensive Eindruck zu hinterlassen: 48 Gegentore bedeuteten am Ende den siebtbesten Wert der damaligen Zweitliga-Saison. In nur vier Ligaspielen mussten sie mehr als zwei Gegentreffer hinnehmen. Ausschlaggebend für den 17. Tabellenplatz und die damit verbundene direkte Rückkehr in die 3. Liga war vielmehr die fehlende Durchschlagskraft in der Offensive. Mit lediglich 36 erzielten Treffern stellte Ulm nämlich den zweitschlechtesten Angriff der Liga.

S wie schwach in der Ferne:

Bislang warten die Ulmer noch auf ihre ersten Punkte auf fremden Geläuf. In ihren bisherigen zwei Auswärtsspielen in der 3. Liga mussten sie sich mit 1:3 beim SV Wehen Wiesbaden sowie mit 1:2 in Überzahl gegen den MSV Duisburg aufgrund eines spätes Tores von Thilo Töpken geschlagen geben.

Insgesamt ist das keine neue Problematik beim SSV, denn auch in der Vorsaison jubelten sie eher im eigenem Stadion. Nur zwei Auswärtsspiele konnten die Spatzen in der vergangenen Saison siegreich gestalten – 3:1 bei der SV Elversberg sowie 1:0 bei der Spielvereinigung Greuther Fürth.

V wie Verletzungspech:

Der Start in die Saison verlief für den SSV Ulm auf äußerst bittere Weise. Johannes Reichert, der Kapitän der Spatzen, verletzte sich direkt im ersten Saisonspiel beim SV Wehen Wiesbaden schwer: Ein Kreuzband- und Meniskusriss

sowie ein Knorpelschaden bedeuten für den 34-Jährigen aller Voraussicht nach das vorzeitige Saisonende. Reichert selbst sprach rückblickend von den Tagen im Krankenhaus nach der Verletzung als den „schwersten seines Lebens“. Reichert darf man – ohne zu übertreiben – als Ulmer Vereinslegende bezeichnen. 1991 geboren, schloss er sich bereits 1996 seinem SSV Ulm an und trägt seither – mit Ausnahme von zwei Jahren bei der zweiten Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern zwischen 2014 und 2016 – das Trikot der Spatzen. In dieser langen Zeit feierte er vier Mal den Gewinn des Landespokals Württemberg sowie jeweils einmal die Meisterschaft in der Regionalliga Südwest und in der 3. Liga. Seit seinem verletzungsbedingten Ausfall übernimmt nun zumeist Mittelfeldspieler Dennis Dressel die Rolle des Spielführers und führt die Mannschaft als Kapitän auf den Platz.

Unser Spieler im Fokus:

Dominik Martinović. Beim aus Aachener Sicht erfolgreichem Westschlager gegen Rot-Weiss Essen stand der Stürmer noch bei RWE unter Vertrag. Nun geht er für die Spatzen auf Torejagd und hat damit auch gleich im Landespokal gegen den VfL Pullingen angefangen. Ein Tor und eine Vorlage steuerte der gebürtige Stuttgarter beim 7:1-Erfolg gegen den Landesligisten bei. Insgesamt blickt der 28-Jährige auf 162 Spiele in der 3. Liga sowie 20 Spiele in der 2. Bundesliga zurückblicken. Dabei erzielte er 43 Tore und bereitete 34 Treffer vor.

Aus dem Archiv:

Das letzte Spiel zwischen der Alemannia und dem SSV Ulm liegt bereits eine Weile zurück: Am 8. April 2001 trafen die beiden Clubs in der 2. Bundesliga auf dem alten Tivoli vor gut 11.000 Zuschauern letztmalig aufeinander. Die hitzige Partie – es gab jeweils eine Rote Karte – wurde in der 87. Minute durch einen Treffer von Xie Hui, Alemannias Toptorschütze in dieser Saison, entschieden.

Für den SSV reichte es am Ende der Spielzeit nur zu Platz 16 – da die Ulmer jedoch keine Lizenz für die Regionalliga erhielten, musste der Verein den bitteren Weg in die Verbandsliga Württemberg antreten. Es dauerte zwar 22 Jahre, ehe der SSV Ulm mit dem Aufstieg in die 3. Liga in den Profifußball zurückkehrte, dafür aber – wie bereits erwähnt – umso eindrucksvoller.

Der Alemannia Kader 2022



Auf Tour mit



Eifelgold
REISEN





TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

capelli
SPORT®

Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überraschend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**



SCAN MICH...



**Der allerbeste Support und Service,
den's gibt, damit's einfach läuft.**

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,
damit wirklich nichts gecloud wird,
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

wir sind IT einfach

Alemannia-Momente

DER FUSSBALL-GOTT TRUG BLAU-WEISS

Im ersten Bundesliga-Heimspiel nach 36 Jahren verlor der TSV gegen Schalke unverdient 0:1

Das ZDF war mit voller Kapelle nach Aachen gekommen. Die Übertragungswagen dominierten die Soers, Kabelschlangen wiesen den Weg ins Reitstadion. Moment – wieso Reitstadion? In der Tat übertrug das „Zweite“ am Abend des 19. August 2006 das „aktuelle Sportstudio“ aus dem Dressurstadion des ALRV. Die TV-Macher konnten so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, denn von der Bundesliga-Heimspielpremiere der Alemannia nach 36 Jahren gegen Schalke 04 im alten Tivoli bis ins Dressurstadion waren es nur wenige Meter. Da dort am Sonntag die Reit-WM startete, konnte die Fernsehregie gleichzeitig den deutschen und den weltweiten Fokus auf die Sportstadt Aachen richten.

Doch als Moderator Michael Steinbrecher die Sendung eröffnete, ließen die 8.000 Zuschauerinnen und Zuschauer in schwarz-gelben Trikots keinen Zweifel, für wen die Mehrheit der Herzen schlug. Zumal es eine nicht

kleine Schnittmenge von Fußball- und Reitsportfans gegeben haben dürfte. Und als dann die Mannschaft des Aufsteigers in einer historischen Pferdekutsche ins Stadioninnere chauffiert wurde, war auch der erste Schmerz über das unglückliche und unverdiente 0:1 gegen die Knappen verwunden.

Zumindest einigermaßen. Am ersten Spieltag der Bundesliga-Saison 2006/07 hatten die Nachnachsfolger der Kartoffelkäfer beim 0:3 in Leverkusen noch kräftig Lehrgeld bezahlt. Doch das wollten Sichone, Pinto und Co. an jenem Samstagnachmittag zur besten Fußballzeit vergessen machen. 21.300 Zuschauer verfolgten dieses erste Bundesliga-Heimspiel nach 13.257 Tagen. Sie wurden zudem Zeugen des Starts einer bemerkenswerten Fußballkarriere, denn erstmals stand der junge Manuel Neuer bei einem Bundesligaspiel im Kasten – allerdings in dem der Gelsenkirchener. Und von daher war seine gute Leistung für die Öcher eher eine ärgerliche Randnotiz. Tiefer traf da ins Mark, dass Sascha Dum in



Nach 36 Jahren endlich wieder Bundesliga auf dem Tivoli!

der 25. Minute mit einem krachenden Lattentreffer das erste Heimspieltor nach 36 Jahren nur um Zentimeter verpasste. Aber dieser Pechmoment war der Auftakt zu einer imposanten Offensivvorstellung der Alemannen, die im Zweiminutentakt Chance auf Chance kreierten.

In der 29. Minute kochten die Emotionen bei Zuschauern und Schwarz-Gelben hoch, als Cristian Fiel zu einem Sturmloch über die Außenbahn ansetzte und von Mladen Krstajic in einer Art von den Beinen geholt wurde, die außerhalb eines Fußballstadions gewiss in einem Zivilprozess geendet wäre. Und während „Fielo“ hinterher in die Reportermikrophone diktierte, er sei „froh gesund zu sein“, meinte der Übertäter nur, er habe „nicht getroffen“. Eine Sichtweise mit Zeug zum Alleinstellungsmerkmal, der sich zum Glück auch Schiri Herbert Fandel nicht hatte anschließen können und sofort die Rote Karte strapazierte. Diese Konsequenz hätten sich die Aachener Fans auch gewünscht, als Alexander Klitzpera von Mar-

celo José Bordon noch in der ersten Halbzeit strafstoßwürdig in die Horizontale befördert wurde. Es half nichts.

Das Unglück nahm seinen Lauf, als dann Octavio Dario Rodriguez in der 53. Minute mit einem Kopfball den Treffer des Tages markierte. Die Alemannia mühte sich bis zum Schluss, doch irgendwie war der Stecker gezogen. Der erste Heimsieg wurde auf den 16. September und das 4:2 gegen Borussia Mönchengladbach vertagt.

Aber die Mannschaft wurde dennoch frenetisch gefeiert, als am Abend beim „aktuellen sportstudio“ der Spieltag resümiert wurde. Immer wieder wurde Michael Steinbrecher von tosendem Applaus unterbrochen, wenn er auf die Alemannia zu sprechen kam. Und der Kommentator des Spiels meinte: „Noch einmal werden sie nicht 36 Jahre warten müssen.“ 18 Jahre sind seit dem Ende der Saison 2006/07, die mit dem Abstieg endete, vergangen. Es bleiben also mindestens noch 17 Jahre.



Marius Ebbens (r.) und Jan Schlaudraff machen dem Schalcker Mladen Krstajic deutlich, was sie von seiner Aktion halten.



Für Fans und alle die es noch werden wollen

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs



**DEINE BEGEISTERUNG
FÜR IT IST GENAUSO
GROSS WIE FÜR DIE
ALEMANNIA?**

Werde Teil unseres Teams!

mateco
YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de





SIRENE BELEK HOTEL

ANTALYA



Kempinski Hotel

The Dome

BELEK ANTALYA



RUBYMEDIA

SONDERANGEBOT

ECHTE EMOTIONEN – WERBUNG DIREKT AM TIVOLI

Mit dieser großen LED-Videowand an der Ecke Krefelder Str./ Albert-Servais-Allee Erreichen Sie pro Heimspiel ca. 25-30 TSD-Menschen.

Nur 189 Euro, statt 289 Euro

(Maximal 5 Werbepartner pro Heimspiel)

JETZT BUCHEN

✉ info@rubymedia.de

🌐 www.rubymedia.de

Mathes
**DESIGN
LAGER
VERKAUF**

05.-13.9.



**PRODUCT FOR LIFE
FAN FOR LIFE**

NEW LOCATION

LIEBIGSTR. 17/23






MINUTEN SPONSOREN

	1. Halbzeit	
01	Sebastian Louppen	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10	Vintjers	
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
12		
13		
14		
15		
16		
17	A.J. Breuer	
18		
19	RWD	
20	Schlenter GmbH	
21	Rechtsanwalt Peter Josef Keimes	
22		

23		
24		
25	25Now GmbH	
26	ENNE	
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42	Abschleppdienst Peters GmbH	
43		
44		
45		

2. Halbzeit

46		
47		
48		
49		
50	Dr. Achim Schwerger	
51	Erstes Aachener Gartencenter	
52	Leo der Bäcker	
53	Marcus Hellebrandt	
54		
55	Wolfgang Hyrenbach	
56	Elektro Gulpinar	
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		

68	Baufi Experience	
69	Haku GmbH	
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80	Abschleppdienst Peters GmbH	
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89	DATUS AG	
90	AREI KANAL SERVICE GMBH	



Mein Herz schlägt für die Menschen

Anna, Mitarbeiterin in der Herzpumpen-Fertigung.

Bei Johnson & Johnson MedTech arbeiten heißt:
Menschen helfen mit faszinierender Medizintechnik.



Bewirb dich jetzt!

www.abiomed.de/karriere

Johnson & Johnson
MedTech

Heart Recovery

Nachwuchsteams

U19

PUNKTETEILUNG GEGEN ELVERSBERG

Die A-Junioren der Alemannia holten am vergangenen Wochenende das dritte Unentschieden im vierten Spiel. Gegen den SV Elversberg spielte das Team von Trainer Carsten Wissing 2:2. „Wir haben eine sehr gute erste Hälfte gezeigt, in der wir eine hohe Spielkontrolle hatten und verdient in Führung gegangen sind. Manko war zu diesem Zeitpunkt, dass wir nur mit einem Tor führten“, sagte Wissing. Mika Pobric brachte die Aachener in Führung. Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Bild unverändert, ehe die Alemannia nach einer weiteren ausgelassenen Großchance den überraschenden Ausgleich kassierte. „Der Gegentreffer hat Wirkung gezeigt. Wir haben die Klarheit im Spiel verloren und sind zu hektisch geworden“, analysierte Wissing. Elversberg nutzte diese Phase zur 2:1-Führung. Erneut war es Mika Pobric, der mit einem verwandelten Elfmeter nach einem Foul an Levyn Müller den 2:2-Endstand herstellte. In der Schlussphase lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. „Es ist sehr ärgerlich, weil wir das Spiel eigentlich unter Kontrolle hatten, uns aber um den verdienten Lohn bringen, weil wir vorher den Sack nicht zu machen und uns von einem Gegentor aus dem Nichts aus dem Konzept bringen lassen – daraus müssen wir lernen“, erklärte Wissing abschließend.

Am morgigen Sonntag reist die U19 in der DFB-Nachwuchsliga zum 1. FC Köln. Anstoß in der Domstadt ist um 11 Uhr.

U17

SPEKTAKEL GEGEN WIEHL

Am ersten Spieltag der B-Junioren-Mittelrheinliga traf die U17 von Alemannia Aachen auf den FV Wiehl. Nach 80 Minuten stand ein 4:3-Sieg für die Alemannia auf der Anzeigetafel. „In diesem Spiel war alles drin. Wir haben keine gute Leistung gezeigt. Das Beste sind die drei Punkte“, fasste U17-Trainer Dennis Jerusalem das turbulente Spielgeschehen zusammen. Dabei musste er mitansehen, wie sein Team einen Fehlstart hinlegte. Nach knapp 30 Minuten lagen die Schwarz-Gelben mit 0:2 zurück und standen mit dem Rücken zur Wand. „Die Mannschaft hat sich entwickelt, indem sie nach dem 0:2 zurückgekommen ist. Wir erzielen drei Tore in sieben Minuten“, erklärte Wissing. Die Torschützen waren Oladapo Olajengbesi, Tim Redemann und Omar Zebari. Nach einer guten Stunde kassierte das Team von Dennis Jerusalem den 3:3-Ausgleich. Zudem spielten die Aachener die letzten gut zehn Minuten in Unterzahl, da Leon Pantic die Rote Karte sah. Dank eines Elfmetertores durch Samuel Velasco jubelten die Aachener letztlich aber doch über drei Punkte. „Fußballerisch war das heute eine ganz schwere Kost. Die Abstimmungen stimmten nicht. Nichts war von dem zu sehen, was wir uns erarbeitet haben. Wir können das viel besser“, fasst Jerusalem das 4:3 zusammen.

Morgen geht es beim SV Bergisch Gladbach 09 weiter. Anstoß ist um 11 Uhr. „Wir müssen dann ein anderes Gesicht zeigen. Es wird nicht einfacher, aber wir werden durch die Spielpraxis wieder mehr Routine bekommen.“

U15

NIEDERLAGE IN DÜSSELDORF

Zum Auftakt in die C-Junioren-Regionalliga West musste sich die U15 von Alemannia Aachen in der Landeshauptstadt mit 1:3 bei Fortuna Düsseldorf geschlagen geben. Die Gastgeber erzielten ihre Treffer zum 0:1 und 0:2 in einer Zeit, in der auch die Alemannia kurz davor war, zum Torerfolg zu kommen. „Danach hatten wir eine Phase, in der wir nicht gut gespielt haben. Nach dem Seitenwechsel haben wir dann nochmal alles probiert“, berichtete U15-Trainer Philipp Ferebauer. Die Fortuna konnte jedoch erneut ins Aachener Tor treffen – 0:3 aus Sicht der Alemannia. David Völker gelang schließlich noch der Anschlusstreffer zum 1:3. „Das war ein verdienter Sieg für Düsseldorf. Aber wir müssen von Woche zu Woche denken. Wir haben eine neu zusammengestellte Mannschaft, die sich noch weiter einspielen muss. Daher war das trotzdem ein guter Auftritt von uns“, sagte Ferebauer.

Am heutigen Samstag trifft die U15 auf den VfB Waltrop. Anstoß ist um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Eschweiler-Dürwiß.

Partner der Jugend:



KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



www.factor.de

Werde
Teil unseres
Teams!



JAHRE
100
WERTZ

Wir helfen Ihnen, etwas aufzugabeln.

Unser Gabelstapler-Service umfasst den **Verkauf**, die **Vermietung** und die **Reparatur von Gabelstaplern** aller Art, von Gas-, Diesel- und Elektrostellern über Geländestapler, Teleskopstapler bis hin zu Arbeitsbühnen. Außerdem bieten wir Batterien, Anbaugeräte, Reinigungstechnik sowie Finanzierungen und Fullservice-Verträge an. Zusätzlich führen wir die Ausbildung zum Staplerfahrer mit Erwerb des Staplerführerscheins und die jährlichen Unterweisungen durch. Eine schöne „Palette“!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, gabelstapler@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-177, www.wertz.de





Afterglow Druck und Gestaltung
Dormanns Heizung+Sanitär GmbH
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service

Elektro Mertens
Schornsteinfeger Patrick Pala
Elektro Rosemeyer
Cliqueus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmakler



Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen

Neulen, Thomas und Neulen, Bernhard
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße



Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestaltung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Eventbowling

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen
Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Schuhgarten Rosenbaum
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Alemannia Fan Club Bayern
Maler Jansen
Michael Glasmacher

LOGEN PARTNER

Sven Fleu Glas- und Gebäudereinigung
Fendel & Keuchen
Vonhoegen Bauunternehmung
ATB GmbH
DSA Daten- und Systemtechnik GmbH
TPPI GmbH
schwartz GmbH
Schürkens GmbH & Co. KG
Küchen Breuer
KS Bau GmbH
Steuerberatung Handels Hinze Schütz
Heizungsbau Johnen
Anna Fritsch & Team - Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
HABRA Transport und Baustoffhandel GmbH

Falke Türautomaten
M. Stein GmbH
HBZ Abwassertechnik
Schäfers SHK
Philipp GmbH
Anna Itzerodt Steuerberaterin
Greenwater Capital
Daniel Jacobs
Alimpex
Vilitas
Clasen & Zaunbrecher
Dachtechnik Meinolf
Benjamin Harren
Malerbetrieb Roßkamp
Herrig & Rüttiger

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



Aachener Bank Mein Leben lang.	ABRACH MB MICHAEL BRACH	ADIUVO STEUERBERATUNG GMBH	AMEDI	äppl SOLUTIONS Vorbereitung von Führungsdokumenten für Baubetriebe und Fachhandelsbetriebe	ASEAG
GOETTSCHALK	Baumelemente Hügers Bauelemente AG 02600 Aachen	BAUER-KIRCH BAU-ANSTRICH-UND-FARBEN-ANSTRICH	Barmenia Gothaer	BB medica Bauelemente und Bauelemente	BERGS Bauelemente
BLCS INTERNATIONAL	builmarkets	cadocare PC's best friend	camcontrol	CAROLUS media	CREMERS HALEHMEISTER
CK WIKKIRSCHBAUM Handelsgesellschaft mbH	CWS REINSAND GMBH	Delheid Soiron Hammer	DelphiDigital	ELC ELEKTRO-LOGIK-CONCEPT	PETER DONDORF IMMOBILIEN
DRÖUVEN Dr. Rüdiger Dröven	DRÖUVEN Dr. Rüdiger Dröven	DIRIP RANDEBATH & PARTNER Rechtsanwaltschaft, Steuerberatung	ERB	ELEKTRIK ART	elektro SCHRUFF GMBH
Enne?	enua	Florian Göttsch Garten- und Landschaftsgestaltung	FAHRSCHULE DOVERMANN	Fahrschulenteam WINKENS	Fleischerei Zimmermann Fleischerei, Metzgerei
fliesen & stein kowlalik kowlalik-stein.de	FLUORAP & WOLLENTEN Fluorap & Wollenten	FRANCK-CONRADS ENGINEERING	M	free life HEALTHY LIVING & WELLNESS	Gartenbau Knauf Qualität in der Landschaftsgestaltung
PÜTZ LANDHOF	DESIGNBURO WELT & RAUM	GREEN INE	HAKU HAKU DESIGN & ARCHITECTURE	SPlus Heinrich und Team	hello again.
HR Herbert Ruhn Bauelemente und Bauelemente	HOLLANDS HOPHUIS	HP SOLUTION GERÄTEAUTOMATION	Hüllenkremer seit 1939	IHR HAUS	ITERACON
Dietrich JACOBS seit 1952	JERUSALEM JERUSALEM	Jouhsen bündelnde MASCHINENBAU GMBH	KP K&P Osterweidenberatung UG	SCHMITZ Maschinen- & Schweißtechnik	Kalkbrenner Anlagentechnik Aufzüge • Tore • Elektro
HK Klett Ingenieur GmbH	KOHL Versicherungsdienst	M M&M	mieten-in- aachen.de DIESE GEMEINSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNG ERGABTE:	LangeGruppe	LOHERHOF Schön, Nah, Erholung
LUTZ SIEBERT Bauelemente	MACO HYGIENE	M M&M	MfloorS	schneiders Weiss	MICHAEL GLASMACHER
GRÜMMER MICHAEL HEIZUNGSBAU	MICHAEL KRINGS BEDACHUNGEN	MITTELSTANDSVERK	Mobau Thelen	„SICHEN UND HEFFERT“ Bauelemente & Bauelemente	NET.ec NETWORK SECURITY
nextgov IT	Niederberger Gruppe Gebäudedienste • Bundesweit www.niederberger.de	noah's CAFÉ & BAR	Norbert Crousen Bauelemente & Bauelemente	OPUS	Pflege Daheim Krefeld „Jüngste im eigenen HEIM.“
plana	PMPG* STEUERN RECHT BERATUNG	PFL	R. HUPCHEN GMBH BAUELEMENTE • BAUELEMENTE • BAUELEMENTE	GERATS RA/Stb. GmbH	Co & Reimer Bauelemente
RMP REISEMOBILE PETERS	REWE Play	Sauer Bauelemente & Bauelemente	SCHILLER GRÜNTÉCHNIK Bauelemente & Bauelemente	SCHILLER BAUELEMENTE GMBH	SCHNEIDER KLEINERMANN
SEILWURX HANDWERK IM SEIL	S-H-B Baugestaltung und Transporte	SUMMIT Ihr Partner für das Personalwesen	DIETER DAHMEN	TALBOT	Tierarztpraxis Dr. Bes, Zinsen & Partner GbR
Tipmann GBR	ECO Bauelemente	VOLKAN BAUELEMENTE & ENERGIE	Volker Heinen Erbauungs- & Bauelemente	VIG Bauelemente	VYON Value Life
WALICZEK & CONTZEN BAU- UND BAUELEMENTE	D. POLL KG WOHNBAU UND BETRIEBSGESellschaft	Wald Schiffers Bauelemente	JACOBS GRUPPE BAUELEMENTE • BAUELEMENTE	B'ÄHR Bauelemente & Bauelemente	württembergische Ihr Fels in der Brandung. Vorworte-Center Aachen May S. Jacobs GbR
BROT & PRINTENBÄCKEREI Dröven SEIT 1896	tischer Bauelemente & Bauelemente	TerilGut	breuer Sanitär • Heizung • Gas	courte	B Bauelemente & Bauelemente
Albert HOFFMANN Bauelemente & Bauelemente	STEFAN WALUGA	FAENSEN IMMER MOBIL	HBZ BAUELEMENTE	IGC	HOTEL BLOEMENDAL
Koczyba Sanitär & Bauelemente		VONHOEGEN BAUELEMENTE GMBH	OCTAPHARMA PLASMA	GENTER GRUNDSTÜCKS GmbH	

von 1900 bis heute

125 Jahre

Die bewegte
Geschichte
unserer Alemannia
- als wertvoller
Doppelband!

ALEMANNIA AACHEN

Heute bereits
bestellen und
10,- Euro
sparen!

— Band eins —



© Andreas Steindl

Aber eins, aber eins, ...

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



EXKLUSIV
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte ANSTOSSEN

Bitte ein Bit



Bitburger

Offizieller Exklusivpartner